



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESKANZLERAMT

Zl. 55.488-2a/56

Gesetzesbeschluß des niederösterreichischen Landtages vom 12. Juli 1956, womit das Gesetz vom 21. März 1952 (LGB1. Nr. 29) in der Fassung des Gesetzes vom 7. Juli 1955 (LGB1. Nr. 79) über Entgelt und Anzahl der in Heil- und Pflegeanstalten in Niederösterreich in Ausbildung stehenden Ärzte geändert wird.

Zur G. Zl. 66 ex 1956
vom 12. Juli 1956.

Kanzlei des Landtages von Niederösterreich	
Eing.	6. AUG. 1956
Zl.:	66/1 Dr. N. Ausser.

An den

Herrn Landeshauptmann von Niederösterreich,

W i e n .

Das Bundeskanzleramt beehrt sich namens der Bundesregierung mitzuteilen, daß gegen die Kundmachung des Gesetzesbeschlusses des niederösterreichischen Landtages vom 12. Juli 1956, womit das Gesetz vom 21. März 1952 (LGB1. Nr. 29) in der Fassung des Gesetzes vom 7. Juli 1955 (LGB1. Nr. 79) über Entgelt und Anzahl der in Heil- und Pflegeanstalten in Niederösterreich in Ausbildung stehenden Ärzte geändert wird, gemäß Art. 98 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 kein Einspruch erhoben wird.

Das Bundeskanzleramt bedauert jedoch, daß seine Einwendungen legistischer Natur gegen den dem vorliegenden Gesetzesbeschluß zugrundeliegenden Entwurf, die dem Amt der niederösterreichischen Landesregierung vom Bundesministerium für soziale Verwaltung zur Kenntnis gebracht worden sind, keine Berücksichtigung gefunden haben.

3. August 1956

Für den Bundeskanzler:

I. V. WEILER

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung!
Malotkin

1 Abschrift dem Landesamte VII/3 abgetreten.
an, den 6. August 1956.



i. V. Oberhofer